

Meine Bücher des Jahres '90

Was Mitarbeiter des Hamburger Abendblattes auswählten

Alljährlich sieht sich der interessierte Leser und Buchliebhaber einer fast unüberschaubaren Fülle von Neuerscheinungen aus allen Sachgebieten gegenüber. Wem fiel da die Wahl nicht schwer? Wieder haben Mitarbeiter des Hamburger Abendblattes aus ihrer Jahreslektüre 1990 diejenigen Neuerscheinungen ausgewählt, die sie für sich am wichtigsten und interessantesten halten. Ihre Empfehlungen sind als Orientierungshilfen für unsere Leser gedacht.

Sabine Sommerkamp: „Die Sonnensuche – von Glasmenschen, Eiszeiten und der Macht der Poesie“. Unsentimental und mit poetischer Sprache erzählt die Autorin das Märchen eines Jungen, der aus winterlicher Einsamkeit befreit wird und dabei lernt, „mit dem Herzen zu sehen“. Das Märchen spielt in Japan, schließt aber europäische Motive ein. Fast beiläufig wird dem Leser die Konstruktion des Haiku, einer auf Natursymbolik aufbauenden, äußerst verknüpften japanischen Dichtform, vermittelt. Eine ungewöhnliche und anregende Lektüre – nicht nur für Kinder (Christophorus Verlag, 25 DM.)